

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

28.3.1768 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970344)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 28. März 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsethet wider weyl. Arnold Behrend Graven Wittwe, zu Gandersee, Schulden halber, beym königl. Delmenhorstischen Landgericht Concursus Creditorum.  
 (1) Die Angabe ist am 14ten April a. c., (2) Terminus deductionis den 26ten April, (3) prioritäts Urtheil den 3ten May, (4) Vergantung oder Löse den 17ten May.
- 2) Johann Lampe, zum Zyrump, und dessen erbetene Curatores, wollen am 28sten April a. c., Nachmittags um 1 Uhr, in Heinrich Weybusen Wirthshause, zum Heydkeuge, von ihres Curanden Städte nachfolgende Immobil-Stücke, als: (1) einen Kamp Landes, von 10 Scheffel Haber, Saat ohngefähr, bey Gerd Weybusen Hause belegen, (2) einen Kamp, von 5 Scheffel Roeken, Saat ohngefähr, bey Johann Platen Haus belegen, (3) eine Wische, von 6 Tagwerken ohngefähr, bey Christian Henrich Thoelen Hause belegen, und (4) einen Placken, von 1/2 Juck ohngefähr, an der Barrelgrabener Brücke belegen, verkaufen lassen.  
 Am 26sten April a. c. ist die Angabe beym königl. Delmenhorstischen Landgericht.
- 3) Die gerichtliche Vertheurung von Johann, vorhin Johann Gerhard Aden, aus dem Eversten Thor belegenen Kötterey, cum Percinentiis, ist auf den 6ten April a. c., Nachmittags gegen 1 Uhr, in seiner Vertheurung angesehen.
- 4) Der zur Angabe wegen des von Johann Jürgen Sich und dessen Schwesergesohn, Hinrich Hinrichs, zum Heydkamp, an Hinrich Mangels





verkauften Antheils der von Johann Jürgen Zich mit Heinrich Mangels im Jahre 1757 gemeinschaftlich, von dem Hrn. Capitaine Alers von desselben zu Bloh belegenen Erbe gekauften sogenannten Woldwische, mit dem Wold, auf den 29sten März a. c., bey hiesigem Königl. Landgerichte angeetzte Terminus ist hinfiederum abgestellt, und dazu anderweiter Terminus auf den 26sten April h. a., daselbst anberahmet.

- 5) Demnach auf gezeichnete gezeigende Vorstellung des bisherigen Cancellen: Droptarii, Staatsraths Wolters, damit derselbe für künftige Ansprüche sicher seyn könne, auch der Ordnung und Zuverlässigkeit halber, für nöthig erachtet worden; daß alle und jede, welche wegen der seit dem 12ten August 1754 bey hiesiger Königl. Regierungs: Cancellen depositirten und noch nicht wieder auszuzahlten Gelder, etwas zu fordern zu haben vermeynen, solche ihre Forderungen in Cancellaria hieselbst gehörig präsentiren; und dann zu solcher Angabe Terminus prätorius auf den 9ten May dieses Jahres angeetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit den 12ten August 1754 in Cancellaria depositirten und noch nicht wieder auszuzahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeynen, zugleich angewiesen, sothane ihre Forderungen in dem präfixirten Termine auf hiesiger Königl. Regierungs: Cancellen gehörig anzugeben. Immaffen sie nach Ablauf dieses Termins weiter nicht damit gehandelt werden sollen.

Oldenburg ex Cancellaria den 3ten März 1768.

## II. Privatsachen.

1) Claus Köber zur Mohrse ist mittelst gerichtlicher Erlaubniß gesonnen, auf den 9ten April a. c., öffentlich verkaufen zu lassen: 20 milchende Kühe, worunter 8 durchgeseuchte, 3 güste Kühe, 3 güste Quenen, 8 dreijährige und 2 zweijährige Ochsen, 9 Kinder, worunter ein Bullen, 2 Kälber, ein dreijährig Mutterpferd, 1 zweijährigen Wallachen, ein Hengstentier, 1 beschlagenen Wagen, ein Fuhrwagens Aufzug, 1 Wüppe, 1 Pflug, 1 Egge und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth.

2) Weyl. Hajo Hanssen Sohnes Vormund hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seines Pupillen Mobilien und Moventien, bestehend: in 7 milchenden Kühen, worunter 4 durchgeseuchet, einen guten dreijährigen Bullen, 3 dreijährigen Ochsen, 4 zweijährigen dito, 4 Ochsen Kindern, 3 Kuh Kindern, etlichen Milch Kälbern, 4 Pferden, 2 Enten Güssen, 3 Heuwagen, worunter einer neu beschlagen, einigen kupfernen Milchkeffeln und allerhand Haus- und Ackergeräth, am 7ten April öffentlich, Meistbietend, verkaufen zu lassen. Wozu sich die Liebhaber am besagten Tage, in weyl. Hajo Hanssen Behausung, zu Voitzwarden, einfinden wollen.

3) Anton Günther Brünning, zu Waddens, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten: 12 milchende Kühe, etliche Quenen, 10 Kinder und Milchkalber, 4 Zugpferde, worunter 2 trächtig, und allerhand Haus- und Acker-



- geräthe, wofanter auch Betten, Zinnen und Lücken, öffentlich, meistbietend am 8ten April a. c., in seiner Behausung verkaufen zu lassen.
- 4) Es lästet Harmen Löhn; zu Hartwarden, unter erhaltener gerichtlicher Erlaubniß: 10 Stück milchende Kühe, etliche Kuh- und Ochsenrinder, Schaafe und Schweine, auch allerhand Hausgeräth, öffentlich meistbietend, am 6ten April a. c., in seiner Behausung verkaufen.
- 5) Der Meinert Lanz, zum Havendorfer Sande, lästet am 7ten April in seiner Behausung öffentlich verkaufen: 31 Stück milchende Kühe, 2 Bullen, 8 Kuh-Rinder, 4 Pferde, worunter eins trächtig, 2 Mutter-Füllen, 5 Schweine, 8 neue Milchfessel, einen Feuerkessel, zwey neue beschlagene und einen unbeschlagenen Wagen, 2 Pflüge, zwey Eggen und allerhand Hausgeräth.
- 6) Eilert Battermanns Kinder zur Bleyer Wisch belegene Hoffstelle mit 24 Zücker Landes, worunter 7 Zück Pflugland, soll am 30sten März in Heinrich Bunds Wirthshaus, beym Mitteldeich, anderweitig, von Maytag d. J. an, öffentlich verheuret werden.
- 7) Der Schiffer Gerd Rüst zu Elsfleth hat den 22sten dieses beym Holzwarder Siel einen Kleiderack gefunden, worinn auffer verschiedenen Kleidern auch eine Bibel und Oldenburgisches Gesangbuch gewesen. Wer solchen Sack verlohren hat und sein Eigenthumsrecht darthun kann, kann ihn bey obgedachtem Gerd Rüst wieder bekommen.
- 8) Zwen in St. Lamberti Kirche, unter der Vorder-Priechel befindliche, den Priester Wittwen und Eterlosen Kinder Fundis zugehörige Kirchenstellen: als No. 88 eine Mannsstelle; und 26 eine Frauenstelle, sind annoch zu verheuren, und können sogleich angetreten werden; sollte auch jemand Belieben haben, selbige zu kaufen, der wolle sich ehestens bey dem Hrn. Provisor Kuhlmann melden.
- 9) Da die Ziehungsbogen der ersten nebst neuen Loosen zur zweyten Classe, der Königl. allein privilegirten Copenhagener Lotterie, eingetroffen; so werden die Interessenten hierdurch erinnert, ihre Loose baldigst zu renoviren und die anhero gefallene Gewinne abzufordern.
- Oldenburg, den 26sten März 1768.
- Königl. dänisches Post-Amt.
- 10) Meiner Willms, zu Stolham, hat zwey zu Maytag einkommende Capitalien, als: 400 Rthlr. und 219 Rthlr. etliche Grote, in Golde, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, in Commission, anderweitig wiederum zinsbar zu belegen; weshalb diejenigen, so dieser Gelder bedürftig, sich mit den gehörigen Documenten melden und zu Maytag solche empfangen können. Ingleichen hat derselbe annoch etliche neue



Würster Pflüge auch guten Kocken und Gersten um billigen Preis  
abzugeben.

11) Wer zwey neue beschlagene Wagen, einen neuen extra guten Pflug,  
eine neue Egge, 2 güste Stuten, als eine schwarze und eine braune,  
aus der Hand zu kaufen beliebet, der kann sich fordersamst bey Dode  
Hasen zum Oberdeich einfinden und accordiren.

12) In der bey dem Amtsgericht zu Barel rechtshängigen Concursfache wider  
Jde Francksen zum Seefelde, wesfalls man sich auf das, so Nro. 37  
dieser Anzeigen vom abgewichenen 1767sten Jahre inserirt ist, zugleich  
beziehet, sind zu dessen gänzlicher Ausführung folgende Termini da-  
selbst angesetzt.

(1) Angabe den 20sten April dieses (und nicht den 29sten, wie  
in Nro. 11 dieser Anzeigen aus Versehen gesetzt worden)  
1768sten Jahres, (2) Liquidation den 27sten April a. e.,  
(3) Präferenz-Urtheil den ersten Juny, (4) Vergantung  
und Löse den 15ten Juny e. a.

13) Der hiesige Uhrmacher, Branum, ist mit hochobertlicher Erlaubniß ge-  
sonnen, am 18ten April d. J., Nachmittags, um 2 Uhr, in des  
Hrn. Rathsverwandten Breithaupts Hause, eine, oder auch allen-  
falls, nachdem sich Liebhaber finden, zwey etwa schöne englische Haus-  
repetir- und Schlag-Uhren, verspielen zu lassen. Gedachte Uhren  
zeigen Stunden, Minuten, Secunden und Datum und ist daran  
ein Zeiger befindlich, welcher gedrehet wird, wenn sie nicht schlagen  
sollen, ohne daß solches sie in ihrem richtigen Gange hindert. Sie  
sind überdem mit Nußbaumen Kasten und acht verguldeten Zierathen  
versehen und eine jede 80 Rthlr. werth. Die Liebhaber hier in der  
Stadt und auf dem Lande wollen sich entweder bey dem Hrn. Raths-  
verwandten Breithaupt oder bey dem Hrn. Mühlensverwalter Focken  
oder bey gedachtem Uhrmacher selbst, in dessen Hause die Uhren auch  
besehen werden können, meiden und ihre Namen aufzeichnen; der Ein-  
satz ist 1 Rthlr. 24 Grote, hiesig Courant.

14) Es ist alhier eine Kutsche, wovon das Untergestelle fast ganz neu, um  
einen billigen Preis zu haben. Liebhaber dazu können bey des Hrn.  
Statrath Detmers Erben nähere Nachricht erhalten.

15) Es hat jemand einen Branntweins-Kessel, 2 Tonnen groß, mit allem  
Zubehör zu verkaufen, derselbe ist wenig gebraucht, und noch so gut,  
als neu; falls sich kein Käufer finden sollte, so kan derselbe auch  
wohl verbeuret werden. Der Kupferschmidt, Schwarting, giebt  
nähere Nachricht hievon.

